

Christleben

KATHOLISCH
Im Dortmunder Süden

Agenda des heutigen Abends

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Akteure
3. Einleitung
4. Was bisher geschah
5. Vorstellung der ersten Gedanken
6. Resonanz der Teilnehmer
7. Ausblick – nächste Schritte
8. Verabschiedung





Vorstellung der Akteure

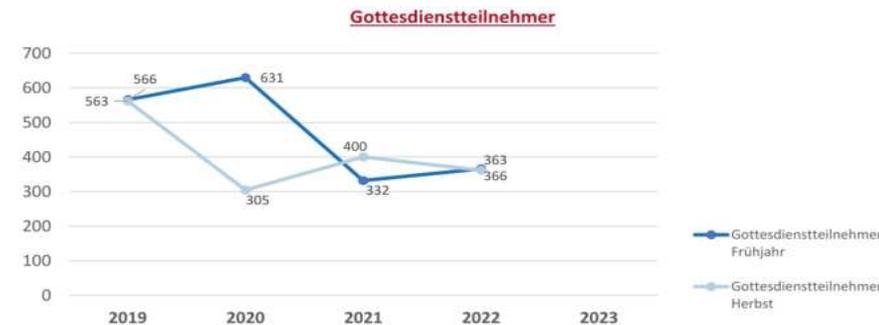
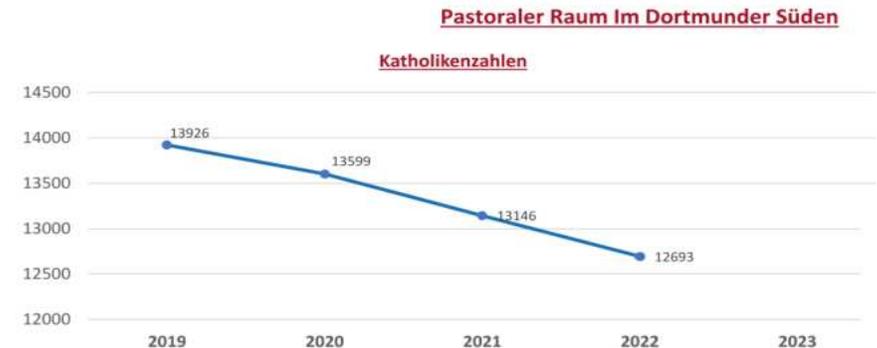
Einordnung und aktuelle Situation



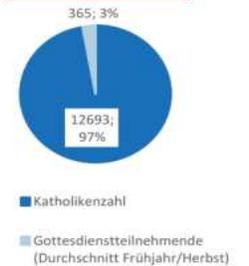
ERZBISTUM
PADERBORN

Gott vertrauen.
Glauben leben.
Zukunft gestalten.

- Zukunfts- und Zielbild 2030+ sowie Pastoralvereinbarung Christleben als pastorale Grundlage
 - Welche Rolle spielt vor diesem Hintergrund die pastorale Ausrichtung von Christleben?
 - Was sind pastorale Orte?
 - Welche Rolle spielen heute und zukünftig klassische Gemeindestrukturen und Pfarreigrenzen?
- Fakten:
 - Das Pastorale Personal wird in den kommenden zehn Jahren massiv zurückgehen.
 - Ein solcher Rückgang ist ebenso beim ehrenamtlichen Engagement zu sehen.



Verhältnis Katholikenzahl zu Gottesdienstteilnehmenden (letztes dargestelltes Jahr)



Stand: 21.06.2024

Quelle: Bistumsdatenbank Isidor

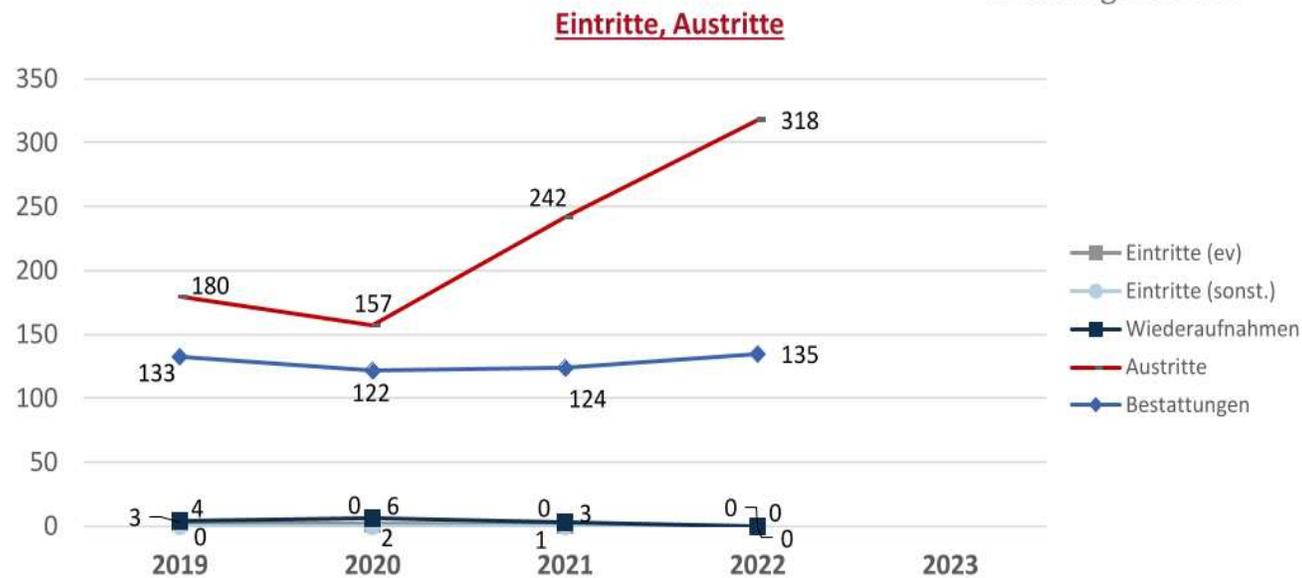
Einordnung und aktuelle Situation



ERZBISTUM
PADERBORN

Gott vertrauen.
Glauben leben.
Zukunft gestalten.

- Die Teilnahme am gemeindlichen Leben und an den Gottesdiensten ist seit Jahrzehnten rückläufig.
- Verlust an Vertrauen und Glaubwürdigkeit sowie die Corona-Pandemie haben diesen Prozess stark beschleunigt.
- Folge: Zusammenarbeit von Hauptamt und Ehrenamt in Kooperationen und Netzwerken immer wichtiger, um pastoral in der Fläche wirksam sein zu können
- Zwischen den einzelnen Gemeinden liegen z.T. keine großen Entfernungen
- Der finanzielle Druck steigt mittel- bis langfristig
 - Weniger Finanzmittel
 - Steigende Kosten
 - Zunehmende Erhaltungsaufwendungen in alternde Bausubstanz



**• Es ist deutlich zu spüren:
Es gibt kein weiter so!**



Vorstellung 1. Bild

St. Clemens

- Erhalt der Kirche auf Dauer sichern
- Abriss des bereits geschlossenen Pfarrheims & ganzheitliche Neugestaltung des Areals
- Schaffung oder Anmietung eines Raumes nahe der Kirche zur Nutzung für Gemeinde/Pastoraler Raum





Pfarrvikarie Maria Königin

- Aufgabe des Gebäudes mit Kirche und Gemeinderäumen im Untergeschoss
- Ermittlung alternativer Flächen für Gemeinderäume



St. Patrokli

- Kirche erhalten
- Pfarrheim perspektivisch aufgeben
- Anbau eines Gemeinderaums an die Kirche alternativ
- Mitnutzung des Gemeindehauses der evangelischen Gemeinde in Kirchhörde





St. Norbert

Filialkirche von St. Patrokli

- Der gesamte Standort ist aufgegeben



Heilige Familie

- Aufgabe der Kirche
- Erhalt der Kapelle – unter Vorbehalt der Möglichkeiten
- Erhalt des Pfarrheims mit Fokus auf wirtschaftlich sinnvolle Nutzungskonzepte (z.B. Teil-Vermietung)





St. Franziskus Xaverius

- Kirche aufgeben
- Prüfung der dauerhaften Nutzung des Pfarrheimes angesichts notwendiger Investitionen und baulicher Mängel
- Mitnutzung des Gemeindehauses der evangelischen Gemeinde in Barop

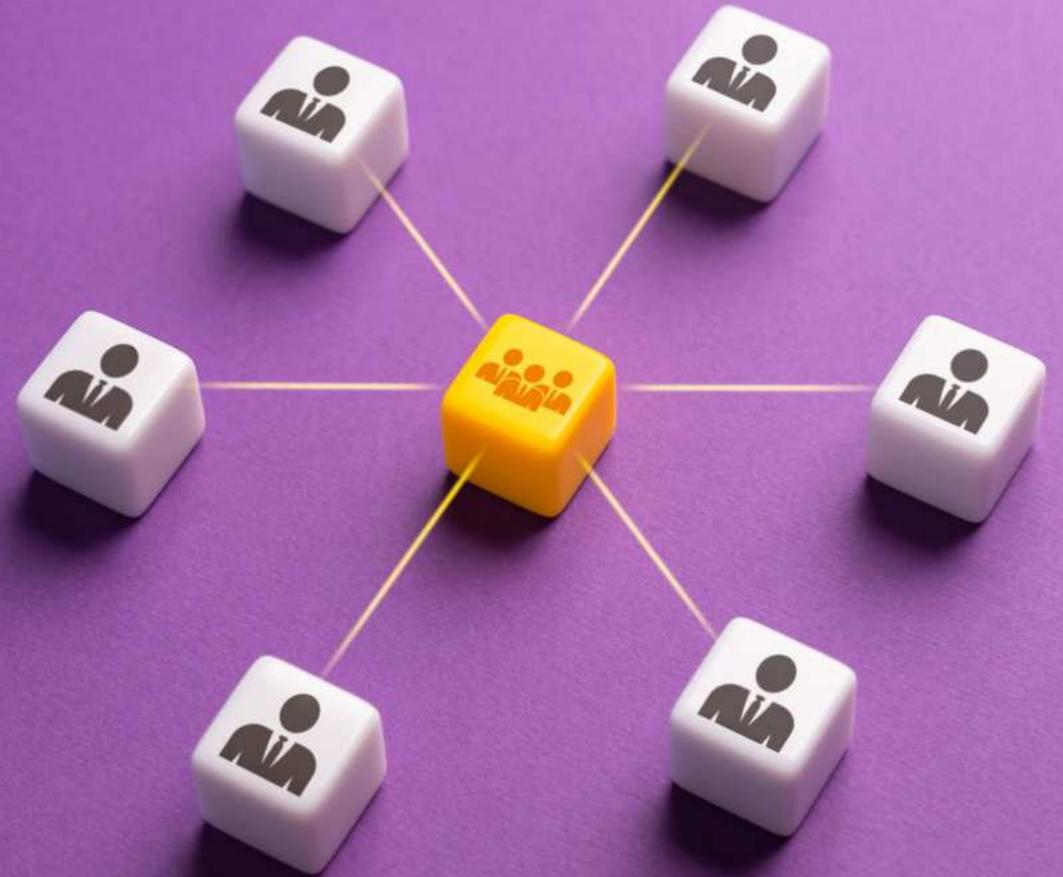


Resonanz Teilnehmende

Ihre Ideen, Meinungen, Ergänzungen,
Anregungen, Kritik, Zustimmung,
Bedenken ...

...können Sie an den jeweiligen
Moderationswänden anbringen

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen





Interviews



Plenum

Ausblick

Nächsten Schritte

Eigene Ideen und Vorschläge per E-Mail an

matthias.schmidt@christleben.de

senden, damit die Projektgruppe diese prüfen und in die weiteren Überlegungen einfließen lassen kann.

Für den persönlichen Austausch zum Thema steht Ihnen nach der Sonntagsmesse ein Mitglied der Projektgruppe zur Verfügung.

am 23.03.2025 – Maria Königin - Herr Lars Müller

am 30.03.2025 – Heilige Familie – Herr Gerd Pelzer

am 23.03.2025 – St. Clemens – Frau Claudia Vogel

am 23.03.2025– St. Patrokli – Herr Christoph Schulte

am 23.03.2025 – St. Franziskus Xaverius – Herr Michael Boine



Herr Jesus Christus,
auf vielen Wegen sind wir unterwegs zu dir.
Du gehst mit, im Wort, das wir hören.
Du bist an unserer Seite, in dem Brot, das du uns schenkst.
Wir gehen durch eine Zeit, manchmal orientierungslos, manchmal ratlos,
doch du legst uns eine Hoffnungsspur, der wir folgen können,
die uns Mut macht, Pilger der Hoffnung zu sein.
Pilger der Hoffnung, die dich und deine Botschaft in die Welt bringen.
Pilger der Hoffnung für die Menschen, die uns begegnen.
Pilger der Hoffnung, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.
Pilger der Hoffnung, die sich für die Bewahrung deiner Schöpfung engagieren.
Pilger der Hoffnung, für unsere Zeit wollen wir sein.
Schritt für Schritt sind wir auf dem Weg des Glaubens, dein pilgerndes Volk Gottes.
Lass uns so leben, dass man uns fragt, von welcher Hoffnung wir getragen
sind. Amen.